LOETZ VASE SCHULE KOLOMAN MOSER ANTOINETTE KRASNIK SYRIUS UM 1901

Vase mit violett verlaufendem Dekor, Schule Koloman Moser, Entwurf Antoinette Krasnik, Johann Loetz-Witwe für E. Bakalowits Söhne Wien, Dekor Syrius, um 1901

Die Form der Vase wurde von Antoinette Krasnik, einer Schülerin Koloman Mosers an der Wiener Kunstgewerbeschule, im Jahr 1901 entworfen. Sie war eine der bekanntesten und erfolgreichsten Absolventinnen seiner Klasse und entwarf eine Vielzahl an außergewöhnlichen Vasen für die Firma Loetz. Der Dekor Syrius ist durch einen Farbverlauf gekennzeichnet, der von einem grünlich-durchsichtigen Farbton hin zu Rosa-Violett changiert. Anwendung fand diese sehr modern wirkende Farbvariante speziell auf Glasentwürfen aus der Schule Koloman Mosers, etwa von Jutta Sika, Robert Holubetz oder wie hier von Antoinette Krasnik. Die Vase wurde vom Glasverleger E. Bakalowits in Auftrag gegeben. Das Unternehmen kooperierte um 1900 mit ausgewählten etablierten wie auch aufstrebenden Entwerfern aus der Wiener Kunstszene. Die Vasenform ist ganz typisch für die Entwürfe Krasniks. Mit der sich nach oben verjüngenden Form und den seitlichen Applikationen, orientiert sich der Entwurf an Designelementen Koloman Mosers.

Kunsthandel Nikolaus Kolhammer GmbH
Agnesstraße 50, 3400 Klosterneuburg
Österreich, Europa

+43 676 406 46 00
info@kolhammer.com









Kunsthandel Nikolaus Kolhammer GmbH
Agnesstraße 50, 3400 Klosterneuburg
Österreich, Europa

+43 676 406 46 00
info@kolhammer.com